

TOP 8

Antrag der FDP-Fraktion vom 17.01.10 bzgl. Bildung einer Arbeitsgruppe, um den negativen Auswirkungen einer Haushaltssicherung und der weitgehenden Auflösung der Ausgleichsrücklage entgegenzuwirken

GR Lindemann begründete für die FDP den Antrag seiner Fraktion.

GR Berg erklärte zum Antrag der SPD-Fraktion, dass die CDU-Fraktion diesen eher negativ sehe. Wichtig sei, dass zu jedem Zeitpunkt alle Ratsmitglieder ihr Wissen in vollem Umfang einbringen würden. Ein Arbeitskreis sei hier nicht hilfreich. Im Übrigen habe man mit den Arbeitskreisen bereits in den 90-jahren des vergangenen Jahrtausends in Hövelhof negative Erfahrungen gesammelt.

Hierzu erklärte GR Schäfer, dass nach den Intentionen seiner Fraktion der Rat keineswegs ausgeschaltet werden solle.

GR Lindemann erinnerte an die Einführung des NKF zum 01.01.2009. Die Möglichkeiten der Steuerung über Kennzahlen und Kennziffern seien noch nicht festgelegt worden. Hierzu gab GR Lindemann Beispiele (Bücherei).

GR Neisens kam an dieser Stelle auf negative Erfahrungen zu Arbeitskreisen zur Haushaltskonsolidierung in Hövelhof im Jahr 1995 zu sprechen. Dieser Arbeitskreis habe, so GR Neisens, nach seiner Beobachtung bereits Vorfestlegungen, die im Sinne der Sache schädlich gewesen seien, getroffen. Es gelte, so GR Neisens, die Diskussionen zu diesem Punkt transparent zu führen. Dabei sollte man keine Gremien installieren, die nicht in der Verfassung vorgesehen seien. „Wir haben eine gute interfraktionelle Zusammenarbeit“, erklärte GR Neisens. Die CDU-Fraktion werde aus diesen Gründen den Anträgen nicht zustimmen.

Bgm. Berens stellte an dieser Stelle die Bereitstellung entsprechender Daten zu Kennzahlen und Kennziffern des Haushaltes an die Fraktion bis Mitte des Jahres 2010 in Aussicht. Die Informationen würden auch die verschiedenen Aufgabentypen (freiwillige/pflichtige Aufgaben) und die Standards der Aufgabenerfüllung mit Hinweisen dazu, wo evtl. gespart werden könnte, enthalten. Es sei sein Ziel, so Bgm. Berens, bereits bis Ende Mai einen entsprechenden Katalog in die Fraktionen zu geben.

GR Neisens erklärte, dass seine Fraktion die ersten drei Punkte des FDP-Antrages mittragen könne.

Nach den Worten von GR Schäfer sollen die entsprechenden Zahlen der Verwaltung bis etwa Mitte des Jahres 2010 vorliegen.

Einigkeit bestand an dieser Stelle, dass man lediglich über die ersten drei Punkte des FDP-Antrages eine Entscheidung treffen wolle. Die übrigen Anträge der SPD bzw. der FDP ab dem Punkt 5 wurden insofern zurückgezogen.

Einstimmig wurde folgender Beschluss gefasst:

Der HFA empfiehlt dem RAT folgende Beschlussfassung.

Um den negativen Auswirkungen einer Haushaltssicherung und der weitgehenden Auflösung der Ausgleichsrücklage entgegenzuwirken, beschließt der Rat der Gemeinde Hövelhof:

- Zur Verbesserung der Transparenz des Haushaltes werden weitere Detaillierungen der Produktgruppen inkl. Kennzahlen gemäß GO und GemHVO erarbeitet.
- Auf dieser Basis werden Möglichkeiten der Haushaltskonsolidierung evaluiert, die im Idealfall schon in 2010 angeschoben werden können und spätestens in 2011 den sich weiter abzeichnenden Defiziten entgegenwirken.
- Ziel sollte es sein, in 2012 wieder einen Haushalt einbringen zu können, ohne Rückgriff auf Rücklagen oder gar Neuverschuldung.
- Die Verwaltung stellt den Fraktionen bis Ende Mai eine Datensammlung zu den möglichen weiteren Einsparpotentialen zur Verfügung.